Lagebericht **zum 31. Dezember 2025**

Lagebericht 2025

SimCorp Austria GmbH

1. Bericht über Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Tätigkeit der Gesellschaft

SimCorp A/S ist ein international tätiges Software-Haus mit Stammsitz in Kopenhagen und Tochtergesellschaften auf allen Kontinenten der Erde. Im Geschäftsjahr 2023 wurde der SimCorp Konzern von der Deutsche Börse Aktiengesellschaft übernommen und als eigenständiger Teilkonzern im Verbund weitergeführt.

SimCorp Austria GmbH wurde als eine 100%-ige Tochtergesellschaft der dänischen Muttergesellschaft SimCorp A/S im Jahr 2007 gegründet, mit dem Zweck, das Produkt SimCorp Dimension am lokalen Markt zu vertreiben.

Im Jahr 2024 wurde die Gesellschaft in die SimCorp Gain GmH, Schweiz, eingebracht, um aus der Verschmelzung mit der SimCorp Gain (Austria) GmbH als übernehmende Gesellschaft hervorzugehen.

Fortan vereint die SimCorp Austria GmbH zwei Geschäftsbereiche:

- den Vertrieb der Software-Lösung SimCorp Dimension am lokalen Markt im Namen von SimCorp A/S und
- die Entwicklung und den Vertrieb der Data Management Lösung, welche aus der Verschmelzung von der vormaligen SimCorp (Gain) Austria GmbH als eigenes Produkt übernommen wurde.

Vertrieb von SimCorp Dimension

SimCorp ist Marktführer bei integrierten Investment Management Softwarelösungen und entwickelt seit nunmehr über 50 Jahren SimCorp Dimension, eine standardisierte Software-Lösung für das Investment-Management. Als integriertes Investment-Management-System ist

SimCorp Dimension aufgrund des modularen Aufbaus für verschiedenste Einsatzbereiche, vom Portfolio-Management bis zur Depotbankadministration, gleichermaßen geeignet. Die besondere Stärke des Systems liegt in seiner vollständigen Abdeckung der Geschäftsprozesse von Front- bis Back-Office sowie der Abdeckung aller wesentlichen Asset-Klassen.

SimCorp bietet neben der Software auch Dienstleistungen zur Implementierung derselben in die Organisation und Infrastruktur der Kunden an. Eine lokale Support-Unit führt Wartungsarbeiten aus und unterstützt die Kunden im laufenden Betrieb. Zusätzlich werden operative Services für das Application Management und „Software-as-a-Service“ als Betriebsmodell für SimCorp Dimension angeboten.

Der Kundenstock für SimCorp Dimension umfasst mit Ende des Jahres 2025 sechs der größten Finanzinstitute Österreichs und Sloweniens.

Entwicklung und Vertrieb von Data Management Software (DMS)

SimCorp Austria ist nach der Verschmelzung mit SimCorp Gain (Austria) GmbH Eigentümerin der Softwarerechte für Data Management Services (vormals SimCorp Gain). Diese Software unterstützt Unternehmen und Institutionen, die auf Finanzmärkten als Käufer von Finanzprodukten agieren („Buy Side“ - institutionelle Investoren, Investmentfonds und Pensionskassen) durch die Bereitstellung von Markt- und Referenzdaten-Management. Das Produkt wird sowohl in Zusammenhang mit SimCorp Dimension als auch unabhängig davon am Markt angeboten.

Data Management Services ist sowohl als lokale Installation oder als Hosting Lösung verfügbar. Zusätzlich wird seit 2019 eine Outsourcing-Option für Kunden angeboten, bei welcher ein dediziertes Team im Auftrag des Kunden die Datenvalidierungen vornimmt und somit den gesamten Geschäftsprozess abwickelt. Seit der Einführung im Jahr 2019 wurden insgesamt 12 DMS Outsourcing Verträge direkt und indirekt abgeschlossen. Das Geschäftsmodell wird über eine Fee abgebildet, welche sämtliche Komponenten der Leistungserbringung beinhaltet– das sind anteilige Lizenzen, Wartung, Upgrades, IT Operations, Hosting und auch Business Operations (die Validierung selbst).

Aufgrund des generellen Trends zu Outsourcing und Services in der Finanz-Branche sehen wir auch weiterhin gutes Marktpotential für unser DMS Outsourcing Angebot.

Die Lizenzierung von SimCorp Dimension und DMS erfolgt entweder auf Basis einer Einmal-Lizenz oder mittels jährlicher Subscription (Abo). Zusätzlich zur Lizenzkomponente bietet SimCorp Austria auch Wartungsverträge an, welche zukünftige Updates und Wartungsdienstleistungen beinhalten. Subscription Verträge beinhalten jeweils eine Lizenz- und eine Wartungskomponente für den vereinbarten vertraglichen Zeitraum.

SimCorp Austria bietet ebenfalls Dienstleistungen zur Implementierung, Upgrade und sonstige Software-Services an.

Diese drei Bereiche – Lizenz, Wartung, Services – bilden das Kerngeschäft des Unternehmens.

Der Kundenstock von SimCorp Austria umfasst über 50 der weltweit führenden Firmen im Bereich Asset Management, Vermögensverwaltung, Wertpapierservice, Fonds und der globalen Treuhand-Vermögensverwaltung.

Da SimCorp Austria die Eigentümerin der IP Rechte an den DMS-Produkten darstellt, werden der Gesellschaft auch diesbezügliche Umsatzerlöse und Umsatzkosten in Verbindung mit den Lizenz-, Wartungs- und Servicedienstleistungen aus den verbundenen Unternehmen über interne Verrechnung zugewiesen.

Für den Geschäftsbereich SimCorp Dimension erfolgt die Remuneration über garantierte EBIT Margen durch die Muttergesellschaft und Eigentümerin von SimCorp Dimension.

1.2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Vorjahresvergleich der Vermögens- und Ertragslage zeigt folgendes Bild:

	2025	2024	Differenz	in %
Umsatz	**30,969**	**28,524**	2,445	8.6%
COS	15,884	12,757	3,127	24.5%
in % vom Umsatz	*55.7%*	*44.7%*		
Personalaufwand	9,207	8,815	392	4.4%
in % vom Umsatz	*29.7%*	*30.9%*		
Sonstiger Aufwand/Ertrag	2,825	2,854	-29	-1.0%
in % vom Umsatz	*9.1%*	*10.0%*		
Abschreibungen	126	101	25	24.8%
in % vom Umsatz	*0.4%*	*0.4%*		
Umsatz- und Fixkosten in TEUR	27,916	24,426	3,490	14.3%
in % vom Umsatz	*90.1%*	*85.6%*		
Betriebsergebnis / EBIT	**2,927**	**3,997**	-1,070	-26.8%
Finanzergebnis	352	568		
Ergebnis vor Steuern	**3,279**	**4,565**	-1,286	-28.2%
EBIT Marge	**9%**	**14%**		

	2025	2024
Eigenkapital	16,052	13,534
Gesamtkapital	23,088	20,562
Eigenkapitalquote	**70%**	**66%**
Jahresüberschuss	2,518	4,093
zzgl. Abschreibungen	126	101
Mittelüberschuss	**2,644**	**4,194**
Verbindlichkeiten	914	1,853
Rückstellungen	2,658	1,906
abzgl. Flüssige Mittel	0	-1,900
	3,572	**1,859**
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	**1.35**	**<1 Jahr**

1.3. Geschäftsverlauf 2025

Die Veränderung der Umsatzerlöse ergab sich vorwiegend aus der höheren internen Verrechnungen mit SimCorp Gesellschaften aus DMS Product Fee für neue und erweiterte Deals und anderen Weiterverrechnungen.

Umsatz	2025	2024	Differenz	in %
Lizenz	4,045	2,987	1,058	35%
Wartung	5,094	5,880	-786	-13%
Hosting	323	316	7	2%
Services	1,015	1,526	-511	-33%
DMS	638	675	-37	-5%
IC Erlöse	12,051	10,964	1,087	10%
Product Fee DMS	7,802	6,177	1,626	26%
Total	**30,969**	**28,524**	**2,445**	**9%**
Externer Umsatz	11,115	11,383	-268	-2%
Konzernumsatz	19,854	17,141	2,713	16%
Total	**30,969**	**28,524**	**2,445**	**9%**

Seit der Verschmelzung der Gesellschaften beinhaltet SimCorp Austria neben dem Geschäftszweig Dimension, in welchem die Gesellschaft als Reseller auftritt, auch das volle Recht an der Verwertung der Software Rechte aus dem Produkt DMS.

Während für das Geschäft mit Dimension durch die Eigentümerin der Rechte eine fixe EBIT-Marge von 4-6 % garantiert wird, ergibt sich die EBIT-Marge im Bereich DMS aus den Verkäufen der Software abzüglich aller zuordenbaren Kosten.

Für das Jahr 2025 zeigt sich im Bereich der Gesamt EBIT Marge folgende Zusammensetzung aufgeteilt nach Geschäftsbereichen:

	Dimension Business	DMS Business	Total
Umsatz	19,626	11,343	30,969
Kosten für bezogene Leistungen, Personal, betrieblichen Aufwand	-18,446	-9,470	-27,916
Abschreibungen	-57	-69	-126
EBIT/Betriebsergebnis	**1,123**	**1,804**	**2,927**
EBIT Marge	**6%**	**16%**	**9%**

Im Bereich der Umsatzkosten (COS) kam es ebenfalls zu Steigerungen im Bereich der IC Leistungen, Hosting und externen Beratern, welche in erster Linie der Verschmelzung zuzurechnen sind.

Bezogene Leistungen	2025	2024	Differenz	in %
Product Fee Dimension	6,174	3,761	2,413	64%
Externe Beratungsleistungen	914	798	116	14%
IC Leistungen	7,391	6,849	542	8%
Hosting Infrastruktur	1,012	989	23	2%
Sonstige	392	359	33	9%
Total	**15,883**	**12,757**	**3,126**	**25%**

Die Product Fee Dimension bezieht sich auf die Aktivität im Reselling von Dimension. Über die Product Fee wird die vereinbarte EBIT Marge von 4-6 % in diesem Bereich erzielt.

Die IC Leistungen umfassen insbesondere auch zugekaufte Leistungen aus anderen SimCorp Gesellschaften in Indien, USA und Philippinen im Bereich Support und DMS-Abwicklung.

Externe Beratungsleistungen betreffen Dienstleister im Bereich Product Development und Implementierungsprojekte. Der Anstieg ergab sich aufgrund gestiegener Stundensätze sowie Erweiterung des Beraterpools.

Hosting Infrastruktur bezieht sich auf die Kosten für Hosting der Kunden im DMS Bereich. Der Anstieg ist vorwiegend auf Ausdehnung des Volumens zurückzuführen. Im Preisbereich konnte aufgrund von Synergien im Konzern eine leichte Reduktion erwirkt werden.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt im Jahr 2025 TEUR 3.279, die Eigenkapitalquote verbesserte sich aufgrund des Jahresergebnisses auf 70 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer beläuft sich auf 1,35 Jahre.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

SimCorp wurde 2023 von der Deutsche Börse Aktiengesellschaft als 100%ige Tochtergesellschaft für das Technologiesegment erworben. Im Konzernverbund agiert die SimCorp Gruppe als weitgehend autonomer Teilkonzern und unterstützt die Strategie der Deutschen Börse als Technologieanbieter.

Die Gesellschaft ist in den Strategieplan der SimCorp Gruppe/Deutsche Börse AG vollständig eingebunden. Die Strategie wird alle 3 bis 5 Jahre von Grund auf neu gefasst, jährlich wird mittels rollierendem Plan aktualisiert.

SimCorp Austria ist weiterhin bestrebt, die langfristigen Wachstumsziele einschließlich des laufenden Cloud-Lifts und andere strategische Projekte fortzusetzen. Wir erwarten, dass die Segmente SCDaas und BPaas weiterhin wachsen. Außerdem wird das Service-Angebot zum Beispiel durch Data Management Service weiter ausgebaut. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2026 insgesamt bei einer gleichbleibenden EBIT Marge einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse.

2.2. Mögliche Risiken und Ungewissheiten

Technologieveränderung

Die IT Branche besteht aus permanenter Veränderung. Dies bietet einerseits eine große Chance für Innovationen, andererseits muss ein Unternehmen auch permanent auf die Veränderungen re-agieren und im Idealfall auch pro-agieren. Aus diesem Grund ist es unerlässlich für SimCorp als Anbieter von Software im Finanzdienstleistungsbereich, permanent die Entwicklungen der IT Technik und des Wettbewerbs in dieser Branche zu beobachten, um so Bedrohungen der eigenen Spezialisierung und Chancen für neue Leistungen möglichst früh zu erkennen.

SimCorp unterhält intensiven Kontakt zu seiner Kundenbasis und erörtert in periodischen Fachtagungen die Bedürfnisse und Anforderungen an die Software-Lösungen SimCorp Dimension und DMS und seine Anwendungen. Diese werden im Produktmanagement bewertet und priorisiert und fließen indirekt in die Weiterentwicklung der Software ein.

Des Weiteren hat Weiterbildung der Mitarbeiter im Bereich Softwareentwicklung und Services hohe Priorität im SimCorp Konzern, um die Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeiter auf dem neuesten Stand der Anforderungen zu halten.

Personalrisiken
Dem Risiko, Personal durch Abwerbungen zu verlieren, wird dadurch vorgebeugt, dass die Mitarbeiter über Erfolgsbeteiligungsmodelle, Weiterbildungsangebote sowie einem attraktiven Arbeitsumfeld eng an das Unternehmen gebunden werden.

Motivierte und breit ausgebildete Mitarbeiter sind im Dienstleistungsbereich ein Wettbewerbsfaktor. Entsprechend legt die Gesellschaft Wert auf Vielfalt unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es wird darauf geachtet, dass sie über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, die wir in unseren Märkten benötigen. ihre Motivation und ihr Engagement fördern wir kontinuierlich.

Finanzielle Risiken

Kreditrisiko (Forderungen an Kunden)
Kreditrisiko bezieht sich hauptsächlich auf das Risiko, dass Forderungen von Kunden nicht einbringlich sind. Zur Risikominimierung werden folgende Maßnahmen gesetzt:

Neukunden werden individuell auf ihre Kreditwürdigkeit überprüft ehe die Zahlungsbedingungen und Konditionen eingeräumt werden. Bei der Beurteilung wird bei Bedarf auf externe Credit Ratings und Marktinformationen zurückgegriffen. Da der Kundenkreis von SimCorp Austria vorwiegend international bekannte Finanzinstitute und Versicherungen umfasst, sind Marktdaten und Finanzinformationen regelmäßig öffentlich zugänglich.

Lizenzen werden mit Eigentumsvorbehalt verkauft und der Zugang zur Software kann bei Nichtbezahlung des Kunden verhindert werden. Ebenso können Wartungsdienstleistungen bei Forderungsausfall mit sofortiger Wirkung beendet werden.

Im Falle von zweifelhafter Einbringlichkeit wird eine entsprechende Wertminderung in der Bilanz berücksichtigt.

Der Großteil des Umsatzes wird mit Konzernunternehmen abgewickelt. Die Zahlungsfähigkeit wird von der Konzernmutter über Cash Management und Transfer Pricing Vereinbarungen gesteuert und sichergestellt.

Fremdwährungen
Ein nicht unwesentlicher Teil der Verträge der SimCorp Austria wird nicht in EURO, sondern in den Währungen CHF und USD abgerechnet. Dies führt zu einem Risiko, dass Umsatzerlöse mit steigenden/sinkenden Kursen steigen oder fallen können.

In erster Linie ist das Bestreben von SimCorp Austria, die Forderungseingänge in Fremdwährungen auch auf Fremdwährungskonten zu erhalten und diese liquiden Mittel für die Begleichung von Verbindlichkeiten in derselben Fremdwährung heranzuziehen (natürlicher Hedge).

Liquidität
Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, seine Verpflichtungen mangels liquider Mittel nicht bedienen zu können.

Die SimCorp-Gruppe hat einen zentralen Cash Pool eingeführt, um die Konzernliquidität effizienter zu steuern, Finanzierungskosten zu reduzieren und überschüssige Mittel optimal einzusetzen. Seit März 2025 ist der Cash Pool vollständig operativ, und die SimCorp Austria nimmt daran teil.

Mit der Teilnahme werden lokale Bankguthaben planmäßig in den Konzernpool überführt. Dadurch sinkt das lokal ausgewiesene Cash-Niveau, während der Gesellschaft gleichzeitig jederzeitiger Zugriff auf die zentral verwaltete Konzernliquidität zur Verfügung steht. Liquidität wird somit nicht mehr dezentral vorgehalten, sondern gruppenweit gebündelt gesteuert.

Die Teilnahme wird vollständig durch SimCorp A/S unterstützt, die als Pool Leader den finanziellen Rückhalt, die Kreditwürdigkeit sowie das Treasury-Know-how bereitstellt.

Trotz niedrigerer lokaler Cash-Bestände stärkt der Cash Pool die Gesellschaft insgesamt: durch bessere Zinssätze, geringere Bank- und Finanzierungskosten, reduzierte Abhängigkeit von externen Banken, höhere Flexibilität in der Liquiditätssteuerung sowie professionelle Treasury-Unterstützung auf Gruppenebene.

Finanzinstrumente
SimCorp Austria verfügt über keine derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung von finanziellen Risiken.

Globale politische Krisen
Globale Krisen können den Geschäftsbetrieb negativ beeinflussen. Das Risikomanagement des Konzerns beobachtet aktuelle Krisensituationen und beurteilt potentielle Auswirkungen auf die Gesellschaften sowie erforderliche Gegenmaßnahmen.

Aktuell sehen wir aus der Ukraine-Krise und den Konflikten im Nahen Osten keine direkt bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung für den SimCorp Konzern wird im SimCorp Head-Office in Kopenhagen akkordiert und gesteuert. Die Entwicklungen betreffen dabei ausschließlich Softwareverbesserungen im Bereich SimCorp Dimension und DMS Plattform und der darauf aufbauenden Geschäftsanwendungen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden insbesondere an den Themen AI und DMS Scalability gearbeitet.

4. Zweigniederlassungen

Die SimCorp Austria GmbH unterhält keine Zweigniederlassungen.

Wien, 11.09.26

Dr. Ralf Schmücker

Geschäftsführer